

2.2 Nachhaltigkeitsberichterstattung von KMUs in Österreich

em. o. Univ. Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Friedrich Schneider und Dr. Elisabeth Dreer
MSc., Forschungsinstitut für Bankwesen, Johannes Kepler Universität Linz,

Brunhilde Schram MAS, MBA, CSR-Dialogforum, Verein zur Förderung nachhaltigen Wirtschaftens, Mag. Andreas Schneider, Lehrgangsteiter des CSR-INCITE Lehrgangs, Buchautor und CSR-Experte

Ziel der Studie ist es, ein Bild über die Nachhaltigkeitsberichterstattung im Kontext der KMUs in Österreich zu gewinnen. Dazu wurden im ersten Teil ExpertInnenbefragungen von relevanten Akteuren durchgeführt. Befragt wurden 5 KMUs (davon eines ohne Nachhaltigkeitsbericht), 5 Multiplikator-Organisationen, 3 Finanzinstitute und 2 politische Akteure.

Nachhaltigkeitsberichterstattung von KMUs ist nicht automatisch die einzig sinnvolle Möglichkeit, ein KMU zukunftsfähig zu führen, insbesondere gilt das auch für Ein-Personenunternehmen (EPU). "CSR- und Nachhaltigkeitsberichte sind schließlich nicht für jedes Unternehmen der „Königsweg“ der CSR-Kommunikation und ohne Alternativen. Einfach gehalten und leicht vermittelbar kann ein EPU seinen CSR-Ansatz viel eher schon in wenigen Zeilen mit einem Unternehmensleitbild ausformulieren. Auf dieses Leitbild lassen sich wiederum sämtliche weitere Maßnahmen in Kommunikation und Marketing abstimmen, um auch hinsichtlich CSR einem integrierten Kommunikationsmanagement gerecht zu werden. CSR stellt in ihrem Kern einen stetigen Verbesserungsprozess dar, so dass es sich zur Führung und Kommunikation im EPU als nutzbringend erweisen kann, einen individuellen Fortschrittsbericht auszuarbeiten."²

Die Befragung zeigte deutlich, dass die Frage der nachhaltigen Unternehmensführung bei KMUs nur dann ein Thema ist, wenn sie einen direkten Nutzen stiftet. Dieser Nutzen ergibt sich aus der Wettbewerbssituation für bestimmte Produkte und/oder bestimmte Branchen oder auch aus intrinsischen Motiven der Eigentümer (Familienunternehmen). Ist hier kein klarer Nutzen für KMUs erkennbar, rechnet sich auch der Aufwand im Sinn von Zeit und Geld für einen Nachhaltigkeitsbericht nicht. Die Finanzinstitute haben Vorgaben für das Kreditrating und nehmen einen Nachhaltigkeitsbericht höchstens wohlwollend zur Kenntnis. Ein Vorteil bei der Finanzierung ergibt sich daraus für die KMUs nicht.

² Vgl. Keck, W., CSR-Management in Ein-Personen-Unternehmen; erschienen in Schneider A, Schmidpeter R, Corporate Social Responsibility, Berlin, Wien, 2015, S. 484.